



Bewertungssystem Jungpferdechampionat

Das CJP wird in drei Prüfungsblöcken bewertet. Diese Bewertungen fließen mit einer festgelegten Gewichtung in das Gesamtergebnis ein.

Die Gesamtnoten aus den Prüfungsblöcken werden veröffentlicht.

Block A, Gewichtung 30%: Voruntersuchung, Bahnprüfung und Feldprüfung

Block B, Gewichtung 60%: Distanzritt

Teilnoten für: Tempo, Regenerationszeit, Pulswerte, Checkkartenwerte (A-C, 1-3)

Block C, Gewichtung 10%: allgemein Kriterien zur Eignung als Distanzpferd

Verhalten auf dem Ritt (Strecke, Pause, Tierarzt), Gangökonomie,

Exterieur/Bemuskelung, Eignung als Gesamteindruck

Erklärung der Prüfungsblöcke im Einzelnen

Block A (30%):

bestehend aus den Teilprüfungen

Bahnprüfung: Beurteilung von Rittigkeit, Grundgangarten, altersangemessenem Ausbildungsstand, Ausführung und Gesamteindruck

Feldprüfung: Beurteilung von Verhalten in der Gruppe, distanzangemessenen Bewegungen und Gängen, Rittigkeit und Gesamteindruck

Eignung als Distanzpferd: Beurteilung aus Voruntersuchung, Bahn- und Feldprüfung. Exterieur, Bemuskelung, Gangbild, Verhalten...

Alle drei Teilprüfungen werden mit einer gemeinsamen Gesamtnote (0 bis 10) bewertet und spiegeln den zusammenfassenden Eindruck zur Eignung als Distanzpferd vor dem Distanzritt wieder. Diese Note wird in Punkte umgerechnet = Wertnote mal 10 = Punktzahl Block A.



Je Pferd wird ein Protokoll inkl. Gesamtnote geschrieben. Die Einsicht in die Protokolle durch den Teilnehmer ist möglich.

Diese Endpunktzahl wird für die Gesamtbewertung des CJP mit 30% gewichtet.

Bei Punktzahl unter 50% (bzw. Wertnote unter 5,0) qualifiziert der Teilnehmer sich nicht zur weiteren Teilnahme am CJP. Die Teilnahme am Distanzritt außerhalb des CJP ist trotzdem möglich.

Block B: Distanzritt (60%)

bestehend aus den Teilbereichen Tempo, Recovery im Gate und Recovery im Ziel, Pulswerte sowie den übrigen tierärztlichen Parametern aus der Checkkarte.

Für jeden einzelnen Teilbereich wird zuvor die maximal erreichbare Punktzahl ermittelt.

Die tatsächlich erreichten Werte werden jeweils in Punkte umgerechnet.

Erreichte Punkte und maximal erreichbare Punkte werden in ein Verhältnis zueinander gesetzt. Daraus ergibt sich eine Prozentzahl, die das Ergebnis dieses Teilbereiches darstellt.

Diese fünf Teilergebnisse werden innerhalb des Block B folgendermaßen gewichtet:

Tempo	50%
Recovery Gate	11%
Rec. Ziel	5%
Puls	17%
Parameter Checkkarte	17%

dann zu einer gemeinsamen Endpunktzahl (ergibt insgesamt max. 100) zusammengezogen.

Diese Endpunktzahl für den Distanzritt wird für die Gesamtwertung mit 60% gewichtet.

Erklärung der Teilbereiche aus Block B Distanzritt

Teilbereich Tempo, 50%

Die erreichbare Maximalpunktzahl errechnet sich aus der Differenz zwischen Höchst- und Idealzeit. Für jede Minute Reitzzeit über der Idealzeit gibt es 1 Punkt Abzug. Somit erhält ein langsames Pferd, welches gerade so in der Höchstzeit ankommt, 0 Punkte. Ein schnellerer Ritt als Idealzeit erhält nicht mehr als die Maximalpunktzahl der Idealzeit.

**Beispiel:**

Idealzeit: 232 Minuten

Höchstzeit : 496 Minuten

Die Differenz zwischen Höchstzeit und Idealzeit ergibt die erreichbare

Höchstpunktzahl: 264 Punkte (496 – 232) und wird mit 100% gleichgesetzt

	Reitzeit in Minuten		Punkte	in Prozent, gerundet
Reiter A	225	=	264	100%
Reiter B	250	=	246	93%
Reiter C	300	=	196	74%
Reiter D	490	=	6	2%
Reiter E	500	=	nicht in der Wertung	

Für dieses Jahr 2025 in Bitz (Idealzeit 16km/h) gilt folgendes:

Sollten alle Teilnehmer langsamer als die Idealzeit sein, erhält der schnellste Teilnehmer für seine Reitzeit 100% und diese Reitzeit wird anstelle der ausgeschriebenen Idealzeit als neue Bewertungsgrundlage herangezogen.

Für nächstes Jahr (ab 2026) für MDR und KDR Idealzeit in der Ausschreibung für das CJP unter 16km/h bzw. Anpassung der Idealzeit an die Gegebenheiten.

Bewertung LDR für 8-jährige Pferde: In diesem Jahr Idealzeit 16km/h, da so noch in den CJP-Regeln festgelegt.

Ab kommendem Jahr ohne Tempobegrenzung.

Bewertung EFR (letztmalig)

Leistungsklassen-Einstufung nach Minuten-Vorgabe des Veranstalters.

LK0 = 0 Punkte

LK1 = 100 Punkte

LK2 = 75 Punkte

LK3 = 50 Punkte

LK4 = 25 Punkte

Beispiel:

Reiter A : Leistungsklasse 1 = 100 Punkte = 100%

Reiter A : Leistungsklasse 2 = 75 Punkte = 75% (75/100)

Die erreichten Prozentzahlen fließen zu 50% in das Ergebnis vom Block B ein.



Teilbereich Recovery im Gate (11%)

Für jede gemessene Recoveryzeit von 3 Minuten oder weniger im Gate werden jeweils 18 Punkte vergeben. Die Addierung der max. zu erreichenden Punkte (Anzahl der Gates mal 18 Punkte) ergibt die maximal erreichbare Punktzahl und wird mit 100% gleichgesetzt. Jede angefangene Minute Recoveryzeit von mehr als 3 Minuten erhält 1 Punkt weniger. 20 Minuten erhalten 1 Punkt. Die erreichte Punktzahl wird in Bezug zur erreichbaren Punktzahl gesetzt.

Beispiel:

Erreichbare Punkte bei zwei Gates: $2 \times 18 = 36$ Punkte

Pferd A hat folgende Werte:

	Recoveryzeit	Punkte
Gate 1	4 Minuten	17
Gate 2	6 Minuten	15
Summe Punkte		32
Erreichbare Punkte		36
Erreichte Prozent		89%

Die erreichten Prozentzahlen fließen zu 11% in das Ergebnis vom Block B ein.

Teilbereich Recovery im Ziel (5%)

Es muss beim Pulsmessen mindestens 30 Sekunden durchgezählt werden.

Für die Recoveryzeit nach Zieleinlauf gilt: Alle Pferde, die innerhalb 10 Minuten erfolgreich zum Nachmessen vorstellen erhalten 20 Punkte.

Nach 10 Minuten Recovery gibt es im Ziel keine Recoverypunkte mehr, nur noch Pulspunkte.

Die erreichten Prozentzahlen fließen zu 5% in das Ergebnis vom Block B ein.

Teilbereich Puls (17%):

Es muss beim Pulsmessen mindestens 30 Sekunden durchgezählt werden.

Es wird unterschieden zwischen

- a) Puls in der Voruntersuchung/Ziel/Nachuntersuchung (Abzug bei mehr als Puls 44)
- b) Puls im Gate (Abzug bei mehr als Puls 48)



Für jeden gemessenen Wert von 48 (Gate) bzw. 44 (VU, Ziel, NU) oder weniger werden jeweils 20 Punkte vergeben. Jeder Schlag mehr erhält 1 Punkt Abzug.

Ist der Pulswert bei der ersten Messung höher als 64, wird die Messung wiederholt und die tatsächliche Recoveryzeit entsprechend gewertet.

Die Addierung der max. zu erreichenden Punkte ergibt die maximal erreichbare Punktzahl und wird mit 100% gleichgesetzt.

Die Addierung der tatsächlich erreichten Puls-Punkte wird in Verhältnis zu den max. erreichbaren Punkten gesetzt, die daraus resultierende Prozentzahl ergibt die erreichte Endpunktzahl Pulswerte.

Beispiel

Sechs geplante Pulsmessungen: 6 x 20 Punkte = max. 120 erreichbare Punkte

	max. erreichbare Punkte		Werte Pferd A		
	Anforderung Puls...nicht höher als	ergibt Punkte	gemessener Puls	erreichte Punkte	erreichte Prozent
VU	44	20	48	16	
Gate 1	48	20	52	16	
Gate 2	48	20	44	20	
Gate 3	48	20	64	4	
Ziel	44	20	48	16	
NU	44	20	40	20	
Summe Punkte		120		92	= 77%

Die erreichten Prozentzahlen fließen zu 17% in das Ergebnis vom Block B ein.

Teilbereich tierärztliche Parameter Checkkarte (17%):

Für jedes A bzw. 1 werden jeweils 8 Punkte vergeben. Jede Abweichung vom Bestzustand erhält pro Halbstufe (AB, 1-2) 2 Punkte weniger. Die Addierung der max. zu erreichenden Punkte ergibt die maximal erreichbaren Punkte und werden mit 100% gleichgesetzt.

Die Addierung der tatsächlich erreichten Punkte wird in Verhältnis zu den max. erreichbaren Punkten gesetzt, die daraus resultierende Prozentzahl ergibt die erreichte Endpunktzahl.



Beispiel:

Erreichbare Punkte 256

Erreichte Punkte 200

Erreichte Prozentzahl 78% ($=200/256$)

Die erreichten Prozentzahlen fließen zu 17% in das Ergebnis vom Block B ein.

Block C: Schlussbewertung (10%)

Es wird eine Note für den Gesamteindruck, der sich im Verlauf des Rittes ergibt (Verhalten auf der Strecke, in der Pause, beim Tierarzt, Gangökonomie) vergeben. Die Note wird mit 10 multipliziert und fließt zu 10% in das Endresultat ein.

Prüfer und Richter

Block A wird von einer Richtergruppe der mindestens ein Richter FN und ein Prüfer Distanzreiten C angehören beurteilt.

Der Richter FN soll möglichst die Qualifikation VL oder die Qualifikation für Basis und Aufbauprüfungen haben.

Block B wird berechnet und von mindestens einem Prüfer Distanzreiten mit der Qualifikation C geprüft.

Block C wird von einer Richtergruppe, der ein Ritttierarzt und mindestens ein Prüfer Distanzreiten mit der Qualifikation C angehören, beurteilt.

Block A und C werden im beurteilenden Richtverfahren mit jeweils einer Gesamtwertnote zwischen 0 und 10 bewertet. Dezimalstellen sind zulässig

Und zum Schluss....

Der Vorteil dieser recht komplexen Bewertungsrechnung ist, dass, unabhängig von Streckenlänge, Anzahl Kontrollen, etc. die Wertigkeit der Prüfungsbestandteile gleich bleibt und eine Vergleichbarkeit der Punkte über alle Streckenlängen gegeben ist.

Sofern das Pferd in der Wertung bleibt, kann in keinem Teilbereich ein Minuswert erreicht werden.